

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historienbibel - Cod. St. Blasien 7

Martinus <Leibitzensis>

[Melk], 1468

Von den 4 letzten Dingen (Text bricht ab)

[urn:nbn:de:bsz:31-48149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-48149)

der schopfung am xv capitel
 ich wirt werden dem gar
 grozz' lon **Wer will fragt**
O was wider gib ich **Die**
vernuft antwort: du solt
 in ewigckleich loben. mit
 den **engeln** vnd **erzengeln**
 mit den **thron** vnd **herstern**
 mit ein' **stam** mit in schrei-
 en. **heilig' heilig' heilig'**
her' got d' her'. Auch fleiz
 dich. hie zu dieser ladung
 peraiten mit lieb haben
 got vñ alle ding. vnd den
 nachsten als dich selber.
 vil pist du schuldig gelieb
 haben got. **Dauon Aug.**
Wie vil solt ich lieb habn
meim got. der mich hat
 gemacht do ich nit was.
 nit ein **stam**. nit ein **vich**.
sund' em menschen. Er hat
 mir geben wesen vnd lebñ
 vnd vnder schaiden. vnd
 hat mich genemnt name
 ein **cristen.** das sein gede-
 chnuß albeg sey bei mir
Darumb wirt mir allweg
 suess von im reden. geden-
 cken vnd schreiben. vnd
 danck tun **Er vñ läst mich**
 nit. **nur ich vorlaz in ich**
 hab nit was ich wid' geb

Nur das ich in lieb hab **Der**
 all petracht' seiner guttatn
 fur in das ewig lebñ Amen

Es ist geschribn ecclesiastic
 am abenden capitel. In alln
 demen werthen gedenck dem
 leste ding. so wirst du ewigk-
 leich nit sünden **Wapen** ist
 fleissigkleich gemercken. Das
 sind vier künfftige ding dy
 ein mensch sol petrachtñ. das
 er nit sündt. **Das erste ding**
 ist der leibleich tod. der gewis
 ist. ab die zeit des tods ist
 ungewis. vnd in welcher
 weis er komen werd. Wan
 der mensch waiss nicht ob
 er in der lieb vnd genad got's.
 od' auserhalb der gnad ver-
 schaiden werd. Wan in der
 zeit seins tods. wirt er gar
 hertigklich von den pösen
 geist angeweygt. Wann er
 weis wol. ob er dann den
 menschn nit vñ windt. das
 er im him fur nit schadn mag.
 Aber der anweygung sind drey
 gevödrift. **Die erste** ist das
 er den menschn an sicht.
 an dem heiligen kristen leichn
 glauben. **Der ein grünt fest**

Vacat

Vacat

Das puech ist des gotshawß zu yeffsch

Faint, mostly illegible text in a Gothic script, arranged in two columns. A large, faint red initial 'H' is visible in the upper middle section. The text is significantly faded and obscured by a large, irregular brown stain in the upper right quadrant.



Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a date, which is mostly illegible due to fading.

Fragment of the adjacent page on the right, showing a calendar or index. It features a large, decorated initial 'K' in blue and red. Below it, there is a list of entries with dates and names, such as 'K... Jan...', 'C... Feb...', 'A... Mar...', etc., written in a Gothic script.